

Amtsblatt

für die Stadt Fürstenberg/Havel

Fürstenberg/Havel, 5. September 2025

35. Jahrgang | Nummer 9 | Woche 36



— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis	
• Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“	Seite 2
• Sprachstandsfeststellung für Kinder, die im Schuljahr 2025/2026 eingeschult werden	Seite 2
• Die Deutsche Bahn begutachtet Bäume entlang der Strecke zwischen Seilershof und Fürstenberg (Havel)	Seite 3

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 58 c des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, **die im nächsten Jahr volljährig werden:**

- 1. Familienname
- 2. Vornamen
- 3. Gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben.

Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr können schriftlich oder zur Nieder-

schrift bis zum **20. Januar 2026** bei der

Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel
Einwohnermeldeamt
Markt 1
16798 Fürstenberg/Havel

eingelegt werden.

Fürstenberg/Havel, 20. August 2025



Der Bürgermeister

Sprachstandsfeststellung

Auf der Grundlage der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung vom 03. August 2009 sind Kinder, die für das folgende Schuljahr in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung oder gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen.

Die Sprachstandsfeststellung findet für Kinder, die im Schuljahr 2025/2026 eingeschult werden und die ihre Wohnung oder ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort bis 31.10.2025 in Fürstenberg/Havel oder deren Ortsteilen haben und nicht bereits an einem Sprachfeststellungsverfahren in einer Kindertagesstätte teilnehmen:

am **08.10.2025** von **08.00 Uhr bis 11.00 Uhr**
und am **08.10.2025** von **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

nach vorheriger telefonischer Anmeldung

in der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“
Ringstraße 2 a in 16798 Fürstenberg/Havel statt.

Kinder, die in einer Kindertagesstätte betreut werden, nehmen automatisch an einer Sprachstandsfeststellung teil und müssen sich daher nicht an o. g. Sprachstandsfeststellungsverfahren beteiligen.

Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Fürstenberg/Havel, den 05.08.2025



Philipp
Bürgermeister

Die DEUTSCHE BAHN begutachtet Bäume entlang der Strecke zwischen Seilershof und Fürstenberg (Havel)

Die Deutsche Bahn begutachtet die Standsicherheit von Bäumen entlang der Bahnstrecke zwischen Seilershof (Gransee) und Fürstenberg (Havel) im Zeitraum **zwischen dem 22.09.2025 und 10.10.2025**. Auch Bäume auf frei zugänglichen Anliegergrundstücken werden durch die DB begutachtet. Auffällige Bäume werden markiert und den Eigentümern schriftlich gemeldet. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt nach § 24 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes weiterhin den Grundstückseigentümern. Die DB kann bei notwen-

digen Fällungen unterstützen.
Für weitere Informationen zu den Begutachtungen, z. B. zu Gemarkungen oder Flurstücken, oder zur Kontaktaufnahme schreiben Sie an FWD-Ost-Drittgrundinspektion@deutschebahn.com oder besuchen Sie die Website <https://www.dbinfrago.com/web/vegetation-an-derbahn-12994128>
Website-QR-Code:



Bundesland	Gemeinde	Streckenbezeichnung	Gemarkung mit Flurstücksnummern	Kalenderwoche der Inspektion
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Dannenwalde Flur 001: 48, 98, 109, 111, 113, 150, 171, 173, 174, 175, 184, 191, 203, 204, 259, 260, 263, 264, 266, 289	KW 39 bis 41
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Dannenwalde Flur 002: 34, 82, 85, 86, 140, 142, 145/1, 147/1, 147/4, 147/5, 150/2, 155/2, 164, 166, 167, 168, 169/2, 170	KW 39 bis 41
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Dannenwalde Flur 004: 24, 25, 26, 31, 32, 33, 34, 35, 36	KW 39 bis 41
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Dannenwalde Flur 005: 4, 6, 15, 17, 30, 31, 33, 44, 48, 53	KW 39 bis 41
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Dannenwalde Flur 006: 15, 18, 33, 34, 35, 36, 37, 41, 46, 47, 63	KW 39 bis 41
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Dannenwalde Flur 007: 10, 13, 14, 15, 20, 21, 22, 41, 42, 53, 54	KW 39 bis 41
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Seilershof Flur 001: 289, 291	KW 39 bis 41
Bbg	Gransee und Gemeinden	Berlin–Stralsund	Seilershof Flur 003: 6/1, 9, 10/2, 11, 12/2, 17, 19/1, 19/2, 20/2, 177/1, 179/2, 180/4, 181/5, 183/2, 183/3, 186/4, 187/5, 198, 199, 200, 206, 211, 216, 222, 223, 234, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 248, 249	KW 39 bis 41
Bbg	Fürstenberg/Havel	Berlin–Stralsund	Fürstenberg Havel Flur 011: 1/1, 1/2, 1/3, 2/4, 2/6, 4, 211, 223, 224	KW 39 bis 41
Bbg	Fürstenberg/Havel	Berlin–Stralsund	Fürstenberg Havel Flur 012: 9/2, 9/3, 10/2, 10/3, 11, 12/5, 12/6, 12/7, 13/2, 13/3, 13/4, 16, 17/2, 17/3, 17/4, 17/5, 18/2, 18/5, 18/6, 18/7, 18/8, 19, 20/2, 21/2, 21/5, 21/6, 31/3, 31/4, 31/5, 31/6, 34/2, 76, 77, 78, 79, 93, 101	KW 39 bis 41
Bbg	Fürstenberg/Havel	Berlin–Stralsund	Fürstenberg Havel Flur 013: 68/3, 69/1, 69/3, 70/1, 70/4, 71/1, 71/4, 71/5, 72/1, 72/3, 72/4, 73/1, 73/3, 73/4, 74/1, 74/2, 74/3, 75/1, 75/2, 76/2, 95/1, 97/2, 98/2, 98/3, 99/2, 99/3, 100/2, 101/2, 102/5, 113/2, 113/7, 120, 151/2, 152/2, 153/2, 154/2, 155, 156, 157/2, 157/5, 179, 191, 192, 193, 194, 196, 197, 198, 199, 203, 204, 207, 209, 216, 217, 221, 222, 224, 227, 240, 241, 242, 246, 1387, 1389	KW 39 bis 41
Bbg	Fürstenberg/Havel	Berlin–Stralsund	Fürstenberg Havel Flur 016: 8, 12, 15, 17, 18, 24, 27, 29, 30, 31, 34, 39	KW 39 bis 41
Bbg	Fürstenberg/Havel	Berlin–Stralsund	Fürstenberg Havel Flur 019: 224/3, 225, 228, 367	KW 39 bis 41
Bbg	Fürstenberg/Havel	Berlin–Stralsund	Fürstenberg Havel Flur 020: 495/2, 496/2, 497/2, 498/4, 499/1, 499/2, 500/2, 503/2, 532/11, 646/7, 646/17, 979/2	KW 39 bis 41
Bbg	Fürstenberg/Havel	Berlin–Stralsund	Fürstenberg Havel Flur 022: 169/3, 646/18, 646/40, 1007/2, 1008/2, 1009/2, 1011/4, 1011/6, 1015/1, 1015/6, 1039/5, 1040/2, 1041/2, 1050/2, 1051/2, 1051/5	KW 39 bis 41

Blumenow: Von Schlossruinen, Storchenhorst und Feldsteinkirche

Wer heute durch das kleine Örtchen Blumenow, etwa dreizehn Kilometer südöstlich von Fürstenberg/Havel, spaziert, hört im Sommer vielleicht das lebendige Klappern der Störche. Hoch oben auf dem Schornstein der ehemaligen Gutsbrennerei haben sie seit Jahrzehnten ihr Nest bezogen. Fast ein Sinnbild für diesen Ort: Hier, wo Geschichte und Natur so eng miteinander verwoben sind, hat sich aus den Spuren der Vergangenheit ein neuer Ortsmittelpunkt gebildet – der Storchenhof Blumenow. Urkundlich erstmalig erwähnt in 1309, zählte der Ort damals zu Mecklenburg-Stargard und besaß unter anderem zwei Rittersitze sowie bäuerliche Höfe. Sein Name leitet sich den Überlieferungen zufolge von „Blumenaue“ (mittelniederdeutsch: „Ouwe“ = Aue) ab, vermutlich, da es sich an einer Wiesenniederung befand. Nach der Nutzung als Rittergut wurde jener Herrsitz im 18. Jahrhundert zu einem massiven, zweigeschossigen Schloss im bewegt-dynamischen Stil des Barocks umgebaut. Sein hohes Mansardendach, gleichmäßige Gliederungen in der Fassade sowie die vier Vorderfront-Säulen, an deren Kopfstücken eine Blumengirlande hing, repräsentierten den Anspruch seiner Eigentümer ohne den Prunk großer Residenzen. Im Laufe der Zeiten unterlag es Zerstörungen, Verfall und Besitzerwechseln, aber auch Neustrukturierungen und Umbauten. Über Generationen stellte es den Dreh- und Angelpunkt des Dorfes dar und verband Landwirtschaft, Verwaltung sowie



gesellschaftliches Leben. Doch 1946 brachte ein Brand den plötzlichen Untergang – nur Teile alter Grundmauern, zwei Türme im Durchmesser von drei Metern sowie der Wassergraben blieben erhalten. Nicole Bandelow, Betriebsleiterin des Storchenhof Blumenow, zeigt einige der Schlossruinen. „Hier sind noch Überreste des Gutshauses zu finden“, sagt sie und verweist durch den Zaun auf ein verschlafenes Plätzchen, umspült von einem sanften Bachlauf. „Gerade ist es recht zugewachsen, es verfällt langsam“, bedauert sie. Auch die ehemaligen Mauern und beiden Türme zusammen mit den einstigen Wirtschaftsgebäuden sind für den Besucher gut sichtbar. So ist der Storchenhof zu einer Art Brücke geworden – zwi-

schen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Erinnerung und Zukunft. Er erzählt vom Glanz vergangener Zeiten, von Zerstörung und Verlust, aber auch von Schaffenskraft, Beharrlichkeit und Hoffnung. Wo einst Herren saßen und über Land und Leute bestimmten, treffen sich heute Menschen, um in der ruhigen Landidylle Urlaub zu machen oder miteinander zu feiern. Hier finden nun Hochzeiten im Kornspeicher, Seminare im alten Gutsgewölbe und Geburtstagsfeiern unter freiem Himmel statt. Zwischen Ziegelmauern, Kopfsteinpflaster und grünen Wiesen erleben Gäste einen Ort, welcher ländliche Authentizität mit professioneller Gastfreundschaft verbindet. Nicht selten wird man von den über die

Wiesen kreisenden oder im Nest klappernden Störchen beobachtet. Der Storchenhof wurde zum Symbol dafür, wie ländliche Orte im Brandenburgischen ihre Geschichte sowohl bewahren als auch produktiv verwandeln können: in Kultur, Gemeinschaft und Zukunft. Gegenüber des Gutshofes befindet sich eine mittelalterliche Feldstein-Quaderkirche mit quadratisch in das Kirchenhaus eingebautem Fachwerkturm sowie einem Kirchenschiff mit Kreuzgewölbe. Jüngst wurde bekanntgegeben, dass die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) Gelder zur Verfügung gestellt hat, um dringend erforderliche „konservatorisch-restauratorische Sicherheitsmaßnahmen“ am Altar durchzuführen.

Frieda Susan Kube

Vielfalt schmecken und entdecken!
Tag der Schulverpflegung
am 23. September 2025

Am 23. September findet bundesweit wieder der Tag der Schulverpflegung statt – mit Aktionen des Bundesernährungsministeriums und der Vernetzungsstellen der Länder. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für die Qualität ihrer Schulspeisung zu begeistern und gemeinsam über die Zukunft einer guten Ganztagsverpflegung ins Gespräch zu kommen.

Denn wenn Schulen immer stärker auch Lern- und Lebensorte am Nachmittag sind, spielt auch die Essensversorgung eine entscheidende Rolle: Sie soll nicht nur satt machen, sondern Gesundheit, Konzentration und Wohlbefinden fördern – und möglichst nachhaltig sein. Ein Beispiel für Vielfalt auf dem Teller ist die sogenannte **Regenbogenernährung** – also jeden Tag Obst und Gemüse in verschiedenen Farben essen. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch wissenschaftlich begründet:

- **Rot** (Erdbeeren, Tomaten, Wassermelone): enthält Lycopin, das u. a. die Haut vor UV-Strahlung schützt.
- **Orange/Gelb** (Mangos, Karotten): liefern Beta-Carotin, stärken das Immunsystem und unterstützen die Sehkraft.

- **Grün** (Salate, Brokkoli): Chlorophyll wirkt entgiftend.
- **Blau/Violett** (Blaubeeren, Trauben, Aubergine): enthalten Anthocyane, die Gedächtnisleistung und Zellschutz fördern können.



Jede Farbe bringt ihre ganz eigenen Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe mit. Die Empfehlung lautet: täglich mindestens eine Portion Obst oder Gemüse in den Regenbogenfarben genießen.

Auch das Mitmachprojekt **JUT ESSEN** beschäftigt sich mit gesunder Schulverpflegung – gemeinsam mit Schulen, Kitas und Eltern sucht es Wege, wie gute Ernährung in und um Zehdenick, Gransee und Fürstenberg für alle erlebbar wird. Ein wichtiger Partner ist dabei die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Brandenburg, hier gibt es viele wertvolle Materialien, Ideen und Fortbildungsangebote.

INFO
www.jut-essen.de
www.vernetzungsstelle-brandenburg.de

Zum Titelbild:

Stadtführerin Sabine Hahn führt Besucher durch die Wasserstadt.

Foto: Kugler

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL
– FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Oktober 2025
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 16. September 2025.

RALF HANKE AUS

DAS EINFACHE
LEBEN



In der Dezember-Ausgabe des Fürstenberger Anzeiger wurden Autor Ralf Hanke und sein Buch „Das Einfache leben“ vorgestellt. Das Buch inspiriert, macht Mut und Freude, führt zurück zur Natur und dem, was wirklich wichtig ist. In loser Folge werden an dieser Stelle Texte des Wahl-Burowers vorgestellt.

INFO

„Das Einfache leben“, Ralf Hanke, 170 Seiten, mit Fotos von Leo Tiede, erhältlich in vielen Läden in und um Fürstenberg sowie direkt beim Verlag Elke Hanke „edition herzwege“, E-Mail: hanke@herzwege.de oder Telefon: 0170 2715296.

... Beharren

Durch die Ritzen in den Betonplatten vor dem Kellereingang kämpfen sich jedes Jahr ein paar Blumen und Kräuter zum Licht.

Sie können nicht anders, als mit ganzer Kraft hin zur Sonne zu streben. Manche schaffen es, einige nicht.

Vor einigen Tagen habe ich gelesen, dass sich in dem Reaktor von Tschernobyl an den am stärksten kontaminierten Stellen Pilze angesiedelt haben, die sich von Radioaktivität ernähren können.

So möchte ich auch leben:
nie entmutigt von den Schmerzen der Welt
oder der scheinbaren Vergeblichkeit meiner Anstrengungen,
nicht verblendet von dem Gefühl
persönlicher Wichtigkeit, unfähig, weniger zu geben
als mein Bestes ...

und voller Vertrauen.



Steinerne Zeitzeugen in und um Fürstenberg

Besucht man heute unsere Stadt mit ihren malerischen Seen- und Waldlandschaften und der bezaubernden Altstadt, denkt man zunächst an Naturidylle, Wasserwege und historische Bauten. Doch hinter Fassaden, in Waldgebieten und verwilderten Arealen verbergen sich manch stille und auch lautere steinerne Zeugen einer bewegten Vergangenheit. Sie erinnern an jene Zeiten, in denen Fürstenberg nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, sondern ein strategisch bedeutender Militärstandort war. Über Jahrzehnte prägten bis zu 30.000 sowjetische Soldaten bei nur 5.000 Fürstenberger Einwohnern das Stadtbild – ihre Präsenz war allgegenwärtig, auch wenn eine meist friedliche Koexistenz bestand. Kasernen am Röblinsee, das imposante „Haus der Offiziere“ oder die Umnutzung des barocken Schlosses zum sowjetischen Krankenhaus stehen exemplarisch für eine Epoche, welche mit dem finalen Abzug der Truppen in 1994 endete. Einst als „Berliner Sommerfrische“ genutzt, befanden sich vor 1945 in der Röblinseesiedlung neben Sommerhäusern und Villen bereits mehrere große Erholungsheime wie beispielsweise das **AOK-Gebäude**, welches etwa 1910 vom Berliner Privatbeamtenverein als Ferienhaus erbaut wurde. Mit der Besetzung durch die Sowjetarmee nach 1945 entstand eine umfangreiche militärische Anlage mit Kasernen, Panzerhallen, Wohnblöcken und Offiziersresidenzen.



Ein markantes, repräsentatives Gebäude stellte das **„Haus der Offiziere“** dar, welches als Kultureinrichtung mit Kino, Veranstaltungssaal, Bibliothek, Billard, Ballettsaal, Fitnesszentrum und Café für höhere Offiziersränge diente. Auch der **„Wasserturm“** ist noch vielen Einheimischen in Erinnerung. Er wurde 1910 auf dem Maiberg erbaut und diente bis 1972 zur Druckwasserversorgung. Vor dem Zweiten Weltkrieg wurden hier die Pfingstgottesdienste gehalten. Das Gebäude des heutigen Bootsverleihs am Röblinsee beherbergte zu Besatzungszeiten eine Verkaufsstelle (**Magazin**) zur Versorgung mit Lebensmitteln, Textilien, Schuhen,

Haushaltswaren, Elektrotechnik und Teppichen, errichtet durch die Rote Armee. Noch heute ein imposantes, wenn auch recht baubedürftiges Gebäude, welches bereits teilweise renoviert und wieder mit neuem Leben gefüllt werden konnte, ist den Fürstenbergern gut bekannt: die ehemalige **Schokoladen- und Keksfabrik**. Entstanden in den Zwanziger Jahren, produzierte sie bis 1945 Gebäck und Schokolade. In den Vierziger Jahren wurde in einem Teil zusätzlich eine Schneiderei eingerichtet, in welcher während der Besatzungszeit auch russische Uniformen angefertigt wurden. Danach nutzte man das Gebäude für politische und anderwei-

tige Verwaltungszwecke sowie als Lager von Politmaterial. Rainer Schulz, dessen Vater Werner Schulz dort als Kaufmann ausgebildet wurde und bis 1940 in jener Fabrik gearbeitet hatte, erinnert sich noch an viele Erzählungen. In seinem Besitz befinden sich gut erhaltene Unterlagen, so auch ansehnliche Verpackungsmaterialien von Schokoladentafeln.“ Seit dem Abzug in 1994 finden sich viele Überreste verlassener Gebäude, etwa auf Wander- und Waldwegen rund um den Röblinsee – ein beliebtes Ziel für Lost-Places-Interessierte.

Frieda Susan Kube

Glaserei Elsner

Fachbetrieb rund ums Glas
seit 1957 ganz in Ihrer Nähe

Inh. Andy Bunke

📍 Zehdenicker Straße 49 A
16798 Fürstenberg/Havel

☎ 033093/38406 ✉ info@glaserei-elsner.de

• Fenster • Rollläden
• Türen • Insektenschutz • Not-, Neu- & Reparaturverglasung

Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Seit 30 Jahren
Ihr Partner
vor Ort

Wohnhäuser, Grundstücke und Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg für meine Kunden gesucht.

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033 093 / 369 77
Fax 033 093 / 369 78
Mobil 0171 - 407 81 15
E-Mail ihs-immobilien@t-online.de

Kleine Fürstenberger Wappenkunde

Wer von Ihnen bereits unser herrlich-strahlendes Wappen am Schlossgiebel bewundern konnte, vermochte vielleicht gewisse kleine feine Details nicht erkennen. Wissen Sie, warum an der unteren Wappen-Kartusche ein Elefant „hängt“? Und kennen Sie die Geschichte um den „Ochsen-Scheddel“? Betrachtet man es mit interessiertem Auge, kann man auf Jahrhunderte norddeutscher Historie blicken.



Bis 1952 war Mecklenburg ein eigenes Land; zuvor bestand es aus den Teilstaaten Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, welche sich 1934 unter NS-Herrschaft zum „Land Mecklenburg“ vereinigten. Mit der DDR-Verwaltungsreform 1952 wurde es aufgelöst – heute lebt der Name in „Mecklenburg-Vorpommern“ weiter.

Als heraldisches Schmuckstück veranschaulicht das Wappen, wie Mecklenburg im Laufe der Zeit aus sieben Landesteilen zusammenwuchs. Seine Identität formte sich über Jahrhunderte aus verschiedenen Fürstentümern, Grafschaften und Herrschaften – im Zentrum dabei stets ein kraftvolles Symbol: der „Ochsen-Scheddel“; ein Stierkopf – das einfachste und zugleich bekannteste Zeichen mecklenburgischer Heraldik. Man sieht ihn mit silbernen Hörnern und goldener Lilienkrone auf goldenem Grund, rot aufgeris-

senem Maul und ausgestreckter Zunge. Es soll Macht, Wehrhaftigkeit und die Unbeugsamkeit des Landadels symbolisieren – Werte, welche das historische Selbstverständnis des nordostdeutschen Landstrichs bis heute prägen.

Das vollständige mecklenburgische Wappen besteht aus folgenden sechs gleichgroßen Feldern und einem Mittelschild:

1. **Herzogtum Mecklenburg:** Der bereits beschriebene Stierkopf nimmt eine zentrale Position ein und steht für die herzogliche Hauptlinie.
2. **Herrschaft Rostock:** Hier dominiert ein goldener Greif auf blauem Grund – aufgerichtet, mit erhobener Pranke und weit herausgestreckter Zunge, verweist er auf die einstige Selbstständigkeit und Bedeutung der Stadt als Handels- und Seemacht.

3. **Fürstentum Schwerin:** Ein zweigeteiltes Feld zeigt oben einen goldenen Greif auf Blau, unten ein grünes Viereck auf Silber. Die Gestaltung symbolisiert die Territorialherrschaft und ihre wechselnden Allianzen.
4. **Fürstentum Ratzeburg:** Das rote Feld mit silbernem Kreuz und goldener Krone versinnbildlicht kirchliche Herrschaft und geistliche Würde, welche lange Zeit die Region prägten.
5. **Herrschaft Stargard:** Ein silberner, weiblicher Arm mit goldenem Ring zwischen Daumen und Zeigefinger hebt sich vom roten Grund ab – ein geheimnisvolles, fast romantisch anmutendes Symbol adliger Herkunft.
6. **Fürstentum Wenden:** Der schräge Stierkopf – dieses Mal mit geschlossenem Maul – verweist ebenfalls auf Stärke, doch mit Zurückhaltung. Auch hier krönt ihn die goldene Lilienkrone.
7. **Grafschaft Schwerin:** Der Mittelschild ist quergeteilt in Rot und Gold – Farben, die für Macht, Blut und Reichtum stehen und jene historische Grafschaft versinnbildlichen.

Geziert wird das Ensemble von der Königskrone, ein Zeichen der einst souveränen Stellung der Großherzöge. Am unteren Ende, mittig – erkennen Sie es?: Ein „hängender Elefant“. Er

repräsentiert den Dänischen Orden des weißen Elefanten, einen der ältesten, bedeutsamen und noch heute existierenden Ritterorden Europas. Basierend auf dem mittelalterlichen Glauben, dass der Elefant ein edles Tier sei – stark und friedlich – wird er nach wie vor an bedeutende Personen aus aller Welt verliehen. Was hat das aber mit Fürstenberg zu tun? Die Familienlinien von Dorothea Sophie von Mecklenburg, welche um 1750 das barocke Fürstenberger Schloss als Witwe bewohnte, und ihrem Mann Adolf Friedrich III. von Strelitz, führten den Elefantenorden in ihrer Tradition – gemeinsam mit anderen europäischen Fürsten – und nutzten ihn sogar für Münzprägungen als Zeichen ihrer Verbundenheit mit Dänemark.

Auch die mecklenburgischen Landesfarben tragen Wirkung: Blau, Gelb und Rot stehen für Treue, Reichtum und Kraft – Tugenden, welche das Land Mecklenburg heute noch symbolisch mit Stolz verkörpert. An einigen wenigen Stellen Fürstenbergs lässt sich noch das alte Prachtwappen finden; so beispielsweise in der Kirche von Priepert, wo alle Herrschaften zu sehen sind. Auch im Wald in Richtung Lychen ist es an einem Metallschild zu finden. Haben Sie es schon entdeckt?

Frieda Susan Kube

Ein Schloss, viele Schicksale

Sonntag, 14. September 2025, Schloss & Gut Liebenberg

10:00–14:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals auf Schloss & Gut Liebenberg

Entdecken Sie Geschichte bei Führungen, der Besichtigung des Lapidariums und des monumentalen Fliesenbilds „Alexanderschlacht“. **Der Eintritt ist frei.**



15:00 Uhr

Lesung mit Hanna Caspian - Schloss Liebenberg-Trilogie

Die Bestsellerautorin entführt in die Welt historischer Intrigen.

Tickets 5,00 Euro an der Abendkasse (nur Barzahlung).

DKB STIFTUNG •



Brunch im Lindenhaus oder Abendkarte im Schloss – jetzt Tisch reservieren und den Tag kulinarisch abrunden!



TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

Informationen zu unseren AGs

Kreativraum

Unser Kreativangebot pausiert zurzeit. Aber wir haben Neuigkeiten, wenn alles klappt werden wir ab Herbst wieder Kreativnachmittage anbieten können mit unserer Conny in neuen Räumlichkeiten. Wir informieren dann zeitnah dazu.

Tanz AG

Wir tanzen und trainieren dienstags ab 16.00 Uhr im TREFF 92 auf der Festwiese. Wir sind jetzt wieder in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: 4–6 Jahre (16.00 Uhr), Gruppe 2: ab 7 Jahre (17.00 Uhr). Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir ca. 10 – 15 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch. Wann genau wir starten, erfahrt ihr rechtzeitig.

Ihr seid auch gefragt, kommt zu uns mit euren Vorstellungen und Wünschen, was möglich ist, versuchen wir umzusetzen. Ihr wisst: alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über den Fürstenberger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer.

Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben. Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein. Wir wünschen allen Kids einen Superstart in das neue Schuljahr.

Durchgeführte Projekte

Schwimmlager vom 4. bis 8. August

Wie schon im letzten Anzeiger erwähnt haben wir unser Schwimmlager durchgeführt vom 04.08. – 08.08.2025. Leider hat uns das Wetter in diesem



Jahr an den ersten drei Tagen im Stich gelassen, es war kühl und windig, absolut keine optimalen Bedingungen. Aber alle Teilnehmer haben großen Einsatz und Motivation gezeigt und sich trotz allem ins Wasser getraut. Ab Donnerstag war es dann sehr schön und alle haben nochmal alles gegeben. Wir konnten zum Ende der Woche vier Teilnehmern zu ihrem Seepferdchen gratulieren. Alle haben eine Anerkennung bekommen für ihre erbrachten Leistungen in dieser Woche. Es waren trotz allem schöne gemeinsame Tage für die Kinder. Der Kurs war wie immer in kürzester Zeit komplett ausgebucht, wie auch schon in den letzten Jahren. Alle Kinder hatten große Erfolge zu verzeichnen, sie haben die Grundlagen gelegt, um das Schwimmen zu erlernen und werden sicher im nächsten Jahr ihre Prüfung ablegen können. Ein großes Dankeschön wollen wir an dieser Stelle nochmals Ulf Müller (Bademeister auf unserer Festwiese) aussprechen, der uns tatkräftig unterstützt hat und die Prüfung

abgenommen hat. Ein ebenso großes Dankeschön geht an Herrn Stephan Proft, der unseren Schwimmkurs wiederum in gewohnter Weise unterstützt und begleitet hat sowie Leonie, Josie, Emily und Julian, die für das leibliche Wohl aller gesorgt haben. Ein besonderes Dankeschön an die kleinen Teilnehmer, die mit großer Motivation und Leistungsbegeisterung bei der Sache waren und ihr Ziel, am Ende der Woche schwimmen zu können, mit Ehrgeiz verfolgten. Dazu möchten wir auch gleich bekannt geben, dass das Schwimmlager für das Jahr 2026 schon wieder ausgebucht ist. Das zeigt uns wie wichtig dieses jährliche Angebot ist und ist auch für uns hauptamtliche MitarbeiterInnen eine super Motivation, so weiter zu machen und noch besser zu werden.

Kinder Camp vom 29. Juli bis 1. August

Vom 29.07. – 01.08.2025 gab es für unsere jüngeren Kids aus Fürstenberg und den Ortsteilen ein Kinder camp auf der Fest-

wiese. Es hieß Zelte aufschlagen und vier super Tage genießen beim Baden, Spiel und Aktion. Das Wetter war zwar durchwachsen, das hatte aber keinen Einfluss auf die gute Laune bei allen. 18 Kinder der Stadt Fürstenberg und aus den Ortsteilen sowie vier Kids vom JFZ „Old School“ Gransee und ihren Betreuern im Alter von 6 bis 12 Jahren haben teilgenommen und es sicher auch nicht bereut. Es wurde viel getobt, im Röblinsee gebadet und es gab verschiedene Spiel- und Spaßangebote im und am Wasser, es wurde gekocht und gegrillt. Gemeinsam gegessen. Auch die Eltern der Teilnehmer waren glücklich, dass es wieder für die Kinder dieses Angebot gab. Hier wollen wir ein besonderes Dankeschön an unsere „älteren“ Jugendlichen – Sina, Leonie, Leonie, Josi, Emily und Elli sagen, die sich mit uns gemeinsam um den Ablauf des Camps gekümmert haben, und immer zur Stelle waren, wenn es bestimmte Sachen zu erledigen gab. Wir sagen hiermit allen danke, es war eine super tolle Zeit mit euch.



Lehrstellenbörse Zehdenick am 1. Oktober Eintritt frei!

Die 22. Lehrstellenbörse Zehdenick findet am Mittwoch, 01.10.2025 von 9:45 bis 14:30 Uhr in der Turnhalle der Exin-Oberschule Zehdenick statt. Die Ausbildungsbetriebe unserer Region freuen sich auf viele neugierige Besucher und ihre Fragen rund um Ausbildung, Duales Studium, Praktika und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Schüler der 10. Klassen der Schulen in Gransee, Zehdenick und Löwenberg besuchen die Messe im Rahmen des Unterrichts. Jeder erhält die Möglichkeit für mindestens ein persönliches, fest terminiertes Einzelgespräch am Stand seiner Wahl, in dem auch die im Unterricht vorbereitete Bewerbungsmappe auf Praxistauglichkeit geprüft wird – eine gute Chance, ein ehrliches Feedback zu erhalten. Darüber hinaus bleibt ausreichend Zeit für spontane Gespräche. Unabhängig davon ist die

Messe offen für alle interessierte Besucher. Ergreifen Sie die Gelegenheit, Kontakt mit den sich präsentierenden Unternehmen aufzunehmen. Sie beantworten Ihnen gern alle Fragen auch über die Ausbildung Ihrer Kinder hinaus. Für dieses Jahr haben sich bereits 59 Aussteller angemeldet. Als besonderen Höhepunkt präsentiert das Organisationsteam der REGiO-Nord in diesem Jahr zusätzlich der M+E-Info-Truck der Metall- und Elektro-Industrie mit vielen modernen Mitmachstationen, durch die die Berufe dieses Industriezweiges erleb- und greifbar gemacht werden.

Alle Informationen für Aussteller und Besucher, eine Datenbank mit Kontaktdaten zu den Ausbildungsbetrieben sowie Impressionen aus den letzten Jahren finden Sie auf www.regio-nord.com/ausbildung/lehrstellenboerse.

22

LEHRSTELLENBÖRSE

ZEHDENICK

01.10.2025

9.45 - 14.30 UHR

1. HINGEHEN.

2. INFORMIEREN.

3. BEWERBEN.

4. STARTEN.

LEHRSTELLEN

DUALES STUDIUM

PRAKTIKUMSPLÄTZE

FERIENJOBS

SPORTHALLE GEORG-MENDHEIM-OBERSTUFENZENTRUM

WESENDORFER WEG 39, ZEHDENICK

Infos unter:

regio-nord.com/ausbildung

REGiO-Nord

Regionale Zusammenarbeit

Lebendige Zukunft gestalten

Grafik: Region Nord

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus

Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: (03 30 93) 40 40

www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten

Vorsorgeregelungen

Haushaltsauflösungen

W

RA Jens-Tilo Weise

Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching

Buchführung und Lohnabrechnung

Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht

Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg

Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17

www.ra-jens-weise.de

FAHRDIENST Andrea Rothhardt

Inh.: Andrea Rothhardt

Tel. + Fax: 03306 7559964

Mobil: 0152 38282691

Strelitzer Str. 1, 16775 Gransee

fahrdienst_rothhardt@yahoo.com

Rechtsanwalt

Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht

Zweigstelle Himmelpfort

Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:

Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net

Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

Doppelte Theaterpremiere in der Wartehalle

Kurz vor den Sommerferien wurde die Wartehalle im Verstehbahnhof zum Schauplatz von gleich zwei großen Auftritten. Zwei Theaterproduktionen der Drei-Seen-Grundschule feierten hier Premiere – vor über 100 gut gelaunten kleinen und großen Gästen der Klassen 1 bis 4 sowie einem stolzen Begleitpublikum aus Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden.

Gute Freunde, Zauberei, tiefes Wasser und starke Nerven

Den Auftakt machte die Puppenspiel-AG unter der Leitung von Ricarda Herdler mit dem Stück „Bimbo, sein Vogel und ein Hörnchen“, frei nach dem Bilderbuch „Bimbo und sein Vogel“ von Martin Auer und Simone Klages. Erzählt wurde vor einer liebevollen Bühnen-Kulisse die Geschichte eines Jungen Bimbo, der sich nichts sehnlicher wünscht als einen Vogel. Aber bitte ohne Käfig – sehr zum Unmut seiner Eltern. Als er schließlich mit einer stattlichen Gans auftaucht, eskaliert die Situation – und Bimbo flieht mit dem Vogel in den Wald. Dort geraten die beiden an einen Zauberer, den die Gans mit List überlistet, zahlreiche Waldbewohner befreit – und am Ende stellt sich die Frage: Wird Bimbos tierischer Freund nun doch ein Zuhause finden? Das junge Puppenspiel-Ensemble überzeugte das Publikum mit Witz, Spielfreude und großem Talent – es wurde viel



Die Theater-AG der Drei-Seen-Grundschule überzeugte in starken Szenen

gelacht, gestaunt und sichtbar mitgefiebert. Im Anschluss zeigte die Theater-AG unter Leitung von Sebastian Herdler das Stück „Wie ich meine Angst vor dem Schwimmen überwand“ – frei nach dem Buch „70 Tricks, um nicht baden zu gehen“ von Gideon Samson. Auf humorvolle, kluge und berührende Weise erzählte die Inszenierung vom Umgang mit Angst, was es braucht um sie zu bezwingen und dem befreienden Moment, wenn man die Angst hinter sich lässt. Auch dieses junge Ensemble überzeugte mit großer sympathischer Bühnenpräsenz, viel Spielfreude, einem guten Gespür für Timing und Improvisationstalent. Für beide Aufführungen gilt:

Hier standen junge Menschen, die mit Spaß und Engagement bei der Sache waren. Die Begeisterung war spürbar – auf der Bühne und im Publikum. Die Belohnung: Minutenlanger Applaus!

Die Wartehalle als Veranstaltungsort

Die Wartehalle des Versteherbahnhofs hat an diesem schönen Vormittag nicht nur für die passende Kulisse gesorgt, das Team hat auch mit professioneller Technik wie Licht und Ton unterstützt. „So macht Zusammenarbeit auf und hinter der Bühne wirklich Spaß“, fasste Gastgeber Daniel Domschiet-Berg zusammen, der sich nicht nur über die gelungenen Aufführungen freute,

sondern auch über das tatkräftige Engagement der Theater-Crew beim Auf- und Abbau. „Die Wartehalle mit ihrem wandelbaren Raumkonzept, der angrenzenden Küche und der Bar ist einfach ein Ort mit Charme und Charakter. Das macht ihn bestens geeignet für unterschiedlichste Formate wie Theater, Lesungen, kleine Konzerte, bis hin zu Workshops, Schulungen, Tagungen, Teamtrainings und vieles mehr“, ergänzt er.

Wer selbst einen passenden Raum für eine Veranstaltung sucht, ist jederzeit herzlich eingeladen, die Wartehalle kennenzulernen. Einfach eine kurze Mail an veranstaltung@havellab.org.

MEISTERHAFTE KOMPETENZ FÜR ALLE FAHRZEUGMARKEN

TOYOTA, OPEL, HONDA, VOLVO,
JIP, ALFA ROMEO, FIAT,
KIA, MERCEDES, TOYOTA, AUDI, BMW, FIA,
FF, DACIA, SMART, NISSAN, MAZDA, I B
ALFA ROMEO, MERCEDES, CITROËN,
MITSUBISHI, CITROËN, BMW, FIAT, SEAT, VOLVO,
HONDA, PEUGEOT, VW, KIA, FORD, RENAULT, MAZDA,
SMART, NISSAN, DACIA, BMW, FIAT, FORD, VW,
OPEL, MINI

Ob Inspektion nach Herstellervorgaben, Wartung
oder Reparatur. Wir können alle Marken und
Modelle. Überzeugen Sie sich selbst.



NABU

**Schillernder Tauch-
experte sucht steiles Ufer!**
Tel.: 030.284984-1574

Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen
einzigartigen Lebensraum und
seine Bewohner.



www.NABU.de/havel-pate

12454 / Foto: © NABU / J. Karnewitz / W. Rofes

DAS ROTE SOFA – Lesung, Talk & Musik in der Mühle Himmelpfort



Wie die Demokratie nach Deutschland kam

Tanja Kinkel zu Gast auf dem Roten Sofa

Das Rote Sofa hat sich rar gemacht in diesem Jahr: nur zwei Veranstaltungen, aber was für Hochkaräter. Nach Harald Martenstein im Juni kommt nun am 14. September die Bestseller-Autorin Tanja Kinkel nach Himmelpfort. Auf dem Roten Sofa stellt sie ihren neuen Roman ‚Im Wind der Freiheit‘ vor. Und wie immer weiß sie dabei die historischen Ereignisse mit realen Personen aus der Zeit zu verknüpfen, in diesem Fall mit der in Meißen geborenen Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Louise Otto.

Wir schreiben das Jahr 1848: Die Menschen im Deutschen Bund erheben sich gegen die Macht der Fürsten und der Zensur. Während Deutschland die Morgendämmerung der Demokratie erlebt, finden in den Wirren der Zeit zwei ungleiche Frauen zueinander:



Foto: Gisela Schober

die arbeits- und mittellose Susanne, die sich auf einen gefährlichen Auftrag eingelassen hat, und die mutige Schriftstellerin und unbeirrbare Demokratin Louise Otto. Seite an Seite kämpfen sie für Freiheit und Selbstbestimmung in einer Revolution, die trotz ihres Scheiterns das Land für immer verändern wird. Ein

großer, ergreifender Roman, der mitreißend und unvergesslich erstmals davon erzählt, wie eines unserer wertvollsten Güter – die Demokratie – maßgeblich von Frauen erkämpft wurde.

Tanja Kinkel ist, wie ihre Protagonistin, mehr als eine hervorragende Schriftstellerin. Die promovierte Germanistin ist Mitglied des deutschen PEN-Zentrums und Präsidentin der Internationalen Feuchtwanger-Gesellschaft in Los Angeles sowie Gastdozentin an Hochschulen und Universitäten. Sie ist Gründerin der gemeinnützigen Kinderhilfsorganisation „Brot und Bücher“, die u. a. Schulen in Asien und Afrika unterstützt, außerdem Schirmherrin der Bundes-



stiftung Kinderhospiz. Für ihr Wirken wurde sie mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Auf dem Roten Sofa unterhält sich Tanja Kinkel mit Gastgeber und Moderator Arno Sommer natürlich über ihren neuen Roman, aber auch über ihre Projekte und Pläne. Die Musik spielt wieder einmal Thomas Vogel auf dem Akkordeon und auf dem Klavier.

INFO

Das Rote Sofa in der Mühle Himmelpfort
Sonntag, 14. September 2025,
11:00 Uhr

Eintritt frei.
Anmeldung erbeten unter:
petra.sommer@
rotes-sofa-himmelpfort.de

Die Gegenwart ist die Zukunft der Vergangenheit

Markus Meckel kommt nach Fürstenberg

Heute noch spüren wir, was alles vor 35 Jahren „plötzlich“ alles anders wurde, in Atem beraubender Geschwindigkeit: Aus zwei Deutschlands wurde wieder eines – die Folgen jedenfalls beschäftigen uns bis heute. Traumatisierungen sitzen tief; Erzählungen haben sich verfestigt. Die Wirklichkeit war aber, wie stets, komplex, nicht „schwarzweiß“. Die Deutsche Einheit ist Ergebnis der Revolutionen in Ost- und Mitteleuropa; sie muss im

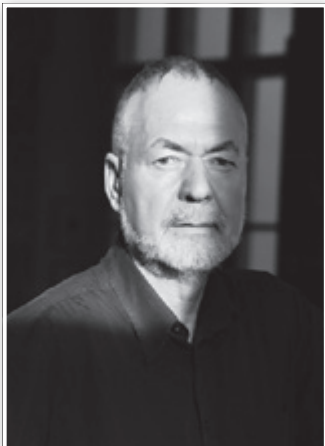


Foto: © Emanuela Danielewicz

Zusammenhang bewertet werden. Der Systemkonflikt zwischen Sozialismus und Kapitalismus endete, nur eines blieb übrig. Wie alles anfang in Deutschland weiß ganz genau: MARKUS MECKEL, Mitverursacher und Mitgestalter der Deutschen Einheit. Oppositioneller und dann Außenminister der DDR – der



letzten und ersten demokratisch gewählten DDR-Regierung 1990.

Am Sonntag, den 28. September um 11 Uhr wird er im Kultur-gasthof „Alte Reederei“ aus seinen „Erinnerungen“ lesen und mit uns sprechen, darüber, was damals vor sich ging, was gelang und was anders kam, als geplant und gewünscht. Und darüber, was noch erledigt werden sollte.

TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

FREITAG 05.09.

20:00 Uhr | Kino: „Der Helsinki Effekt“ (im Rahmen von Docs on Tour)

Dokumentarfilm | Finnland/Deutschland/Norwegen 2025 93 Minuten, Regie: Arthur Franck. Von 1973 bis 1975 fand in Helsinki die „Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ (KSZE) statt, bei der sich Ost und West auf den Status quo verständigten. Aus den dabei entstandenen Fernseh Bildern destilliert der Dokumentarfilm Vorgeschichte und Verlauf des diplomatischen Ringens und verteidigt die Kunst der Diplomatie.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38, Fürstenberg/Havel

SAMSTAG 06.09.

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal in der Bahnhofstr., Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

SONNTAG 07.09.

Workshop am See Lost Places: Zeichnen und malen

Mehr Infos: <https://workshops-am-see.de/workshops/>
► Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40, Fürstenberg

FREITAG 12.09.

10:00 – 16:00 Uhr | SENIO-VITAL Gesundheitstag

Stationen zum Mitmachen für Jung & Alt im Park am Bahnhof & SENIO-VITAL
► Bahnhofstr. 8, Fürstenberg/Havel

20:00 Uhr | Kino: „Amsel im Brombeerstrauch“

Drama | Schweiz/Georgien 2023 | 115 Minuten, Regie: Eleonore Naveriani. Etero geht auf die 50 zu und betreibt einen klei-

nen Laden in einem abgelegenen georgischen Dorf. Unerwartet verliebt sie sich leidenschaftlich in einen Mann und steht vor der Entscheidung, eine Beziehung einzugehen oder an ihrer Unabhängigkeit festzuhalten. Eine wunderschöne, magische Erzählung darüber, dass es für einen Aufbruch in ein neues Leben nie zu spät ist.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

SAMSTAG 13.09.

10:00 & 12:00 Uhr | Tag des Denkmals

Schlossführungen

► Schloss Fürstenberg, Schlossinsel 1, 16798 Fürstenberg/Havel

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ mit Carsten Dräger

► Treff: Haupteingang Stadtkirche am Markt, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

Workshop am See Lost Places: Malen & schreiben

Mehr Infos: <https://workshops-am-see.de/workshops/>

► Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40, Fürstenberg

SONNTAG 14.09.

11:00 Uhr | Lesung auf dem Roten Sofa

„Wie die Demokratie nach Deutschland kam“ Tanja Kinzel zu Gast auf dem Roten Sofa Eintritt frei. Anmeldung: petra.sommer@rotes-sofa-himmelpfort.de

► Mühle Himmelpfort | 16798 Fürstenberg/Havel OT Himmelpfort, Stolpseestraße 4

14:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Lost Places“ mit Carsten Dräger

► Treff: Kriegerdenkmal in der Steinförder Str., Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

14:00 – 16:00 Uhr | Einweihung der FrauenOrte-Tafel

www.ravensbrueck-sbg.de

► Großer Veranstaltungssaal, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel

15:00 Uhr | Nachmittagskonzert

Alan Reid, einer der großen schottischen Altmeister in der gesungenen Erzählung, die er mit Klavier, Gitarre oder Akkordeon begleitet vorträgt.

► Brauhaus Himmelpfort, Klosterstr. 22, Fürstenberg/Havel OT Himmelpfort, Tickets: 12,00 € (ermäßigt 8,00 €); Reservierungen unter 033089 439 830

14:00 – 17:00 Uhr | Offener KreativKreis

Thema Gelliplate Workshop. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung hilft bei der Planung: kreativ-kreis-fb@gmx.de

► KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel

FREITAG 19.09.

11:00 Uhr | Natur(ver)führung

„Hegensteinbach“ mit zertifizierte*r NaturParkführer*in

► Treff: Ehemalige Draisinenstation, Weidendamm 5 in Fürstenberg/Havel, Anmeldungen: 2 Tage vorher (Tel.: 033093 32254)

20:00 Uhr | Kino: „Der Pinguin meines Lebens“

Tragikomödie | Großbritannien/Spanien/USA/Irland 2024 | 112 Minuten,

Regie: Peter Cattaneo

1976 beginnt ein britischer Lehrer seine Arbeit an einem Jungeninternat in Buenos Aires, kurz vor dem Militärputsch. Bei einem Kurzurlaub rettet der mürrische Mann einen överschmierten Pinguin das Leben und wird ihn fortan nicht mehr los. Eine Tragikomödie über eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen Mensch und Tier unter schwierigsten Bedingungen, die die Hauptfigur zu einem besseren Menschen macht.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38, Fürstenberg/Havel

SAMSTAG 20.09.

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal in der Bahnhofstr., Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

Workshop am See Lost Places: Malen & schreiben

Mehr Infos: <https://workshops-am-see.de/workshops/>
► Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40, Fürstenberg

19:00 Uhr | Stand-Up Comedy Abend

► Brauhaus Himmelpfort, Klosterstraße 22, 16798 Fürstenberg/Havel OT Himmelpfort

MITTWOCH 24.09.

14:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Lost Places“ mit Carsten Dräger

► Treff: Kriegerdenkmal in der Steinförder Str., Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

19.30 Uhr | Lesung jeden letzten Mittwoch im Monat:

Heike liest ... „FUN“ von Bela B Felsenheimer. Fünf Musiker, drei Konzerte, eine Stadt in der Provinz. Eine Woche im Leben der erfolgreichen Band nbl/nbl. Eine Band, die vor allem ihren Erfolg feiern will. FUN! Ganz egal, wie hoch der Preis ist, den andere dafür zahlen müssen, die Fans, die Frauen.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38, Fürstenberg/Havel

DONNERSTAG 25.09.

10:00 – 14:00 Uhr | Beratung zu Verbrauchertemen

DIGIMOBIL in Fürstenberg/Havel: Erste Hilfe bei Verbraucherfragen

► Fürstenberg/Havel, Markt 1 (vor dem Rathaus), www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

19:00 – 22:00 Uhr | Open Stage – Der Elektronische Salon

► Versteherbahnhof, Bahnhofstraße, Fürstenberg/Havel, Eintritt frei

FREITAG 26.09.

20:00 Uhr | Kino „Goldrausch – Die Geschichte der Treu-

hand“ (im Rahmen von Docs on Tour)

Dokumentarfilm |
Deutschland 2011 | 98 min
Regie: keine Angabe
Dokumentarische Rekonstruktion der Geschichte der Treuhandanstalt (1990-1994), der die Transformation der staatlich gelenkten DDR-Wirtschaft in marktwirtschaftliche Verhältnisse oblag. Der klug strukturierte, überaus informative Film lässt keinen Zweifel am Beutezug des organisierten Kapitalismus, bemüht sich aber um eine differenzierte Betrachtung.
► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38, Fürstenberg/Havel

SAMSTAG 27.09.

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung
„Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ mit Carsten Dräger
► Treff: Haupteingang Stadtkirche am Markt, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

Workshop am See Lost Places: Malen & schreiben
Mehr Infos: <https://workshops-am-see.de/workshops/>
► Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40, Fürstenberg

SONNTAG 28.09.

11.00 Uhr | Lesung und Gespräch: Deutschlands Einheit – ein Prozess
Akteur und Zeitzeuge des Prozesses der deutschen Einheit Markus Meckel, Oppositioneller in der DDR und 1990 Außenminister der einzig demokratisch gewählten Regierung dieses Landes, ist mit seinem Buch „Zu wandeln die Zeiten“ Gesprächsgast in der Alten Reederei.
► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38, Fürstenberg/Havel

13:00-17:00 Uhr | Reparatur-Café
www.reparaturbahnhof.de
► im Bahnhof Fürstenberg/Havel

MONTAG 29.09.

Workshop am See Lost Places:

Zeichnen & malen
Mehr Infos: <https://workshops-am-see.de/workshops/>
► Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40, Fürstenberg

DIENSTAG 30.09.

14:00 Uhr | SENIO-VITAL Klönnachmittag
Herbstlicher Bastelnachmittag
► Café ZEITLOS, Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/Havel

Regelmäßige Termine

ALTER AKTIV e. V. Spielenachmittag
montags ab 14 Uhr
► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8
Klön-Nachmittag
letzter Dienstag im Monat ab 14 Uhr
► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8
Kegeln
jeden 3. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr für zwei Stunden, Tel. 033093 439091
► Restaurant Stella Marina in der Marina in Ravensbrück

Fürstenberger Bibliothek
Di 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
Do 10–12 Uhr und 15–17 Uhr
Tel. 033093 39150
► Markt 5

Havellerchen
mittwochs 17:30–19 Uhr
„Singen macht Spaß, Singen tut gut. Singen macht munter und Singen macht Mut.“
Gemäß des Kanons von Uli Führe singen die „Havellerchen“ unter der Leitung von Anne Franke. Der Chor lädt (insbesondere männliche) Sangesfreudige herzlich ein, egal ob jung oder erfahren.
► Bahnhofstraße 8

Haveltango
Tangocafé jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16–19 Uhr
Eingeladen sind alle, die gerne Tango Argentino tanzen, dies noch lernen möchten oder auch nur zuschauen wollen.
► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8

Mühle Himmelpfort Lachyoga
Offener kostenloser Lachyoga-

Treff, jeden 1. und 3. Freitag im Monat 18–19 Uhr, Anmeldung bei Andrea Ernert: lachyoga@muehle-himmelpfort.de
► Mühle Himmelpfort, Stolpsee-straße 2, Himmelpfort
Anmeldung: Andrea Ernert
lachyoga@muehle-himmelpfort.de

Alte Reederei Yoga mit Ana
Mo 18–19:30 Uhr
Alle Körper und alle Stufen sind willkommen! Anmeldung bei Ana, Tel. 0157 34475806 oder per E-Mail an info@subtlestrengthyoga.de
► Kinoraum in der Alten Reederei, Brandenburger Str. 38,

Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese Tanz AG
Mo 16:30–17:30 Uhr ab 12 J. und die Mutti-Tanzgruppe
Di 16–17 Uhr 5/6/7 J.
Di 17–18 Uhr 8 bis 12 J.
Medien AG
Do 15–18 Uhr

havel:lab e. V.
www.verstehbahnhof.de
montags ab 15.09.
Nähen mit der Nähmaschine – vom Einfädeln bis hin zu Schnittgestaltung

Kurs der VHS
16:30 – 18:30 Uhr
Anmeldung: <https://vhs.oberhavel.de/programm>
► KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel
Dienstags ab 09.09.
Leseclub Bücherbande
15:00 – 16:00 Uhr
Wer: Kinder zwischen 9 und 12 Jahre, Anmeldung erwünscht: antje@havellab.org
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel
Deutsch-Dienstag
Offenes Lernangebot mit dem Fokus „Deutsch“

16:00 – 18:00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel
Mittwochs ab 10.09.
Aula / Mathe-Mittwoch
15:00 – 16:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel
Lesecclub: Buchkinder
15:00 – 16:30 Uhr
Wer: Kinder ab 7, die Bücher

und Geschichten lieben
Anmeldung: antje@verstehbahnhof.de (begrenzte Plätze)
► KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel
Offener Lernraum in der Aula
16:00 – 18:00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel
donnerstags ab 11.09.
Offener Lerntreff in der Aula
14:00 – 18:00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel
Freitags
Offener Lerntreff für Erwachsene
15:00 – 18:00 Uhr
Austausch über Alltagsthemen, Rechtschreib- und Lesekenntnisse verbessern – der offene Lerntreff für Erwachsene richtet sich an alle, die mit- und voneinander lernen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel
Zeichnen für Erwachsene ab 12.09.

16:00 – 18:00 Uhr
Kursleiterin: Alyona
Anmeldung: atelier@havellab.org

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V. Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Offene Sprechstunde:
Di 10–11 Uhr und 14–16 Uhr
Termine nach Vereinbarung: E-Mail: claudia.romanowsky@caritas-im-norden.de
► Bahnhofstr. 2

Erziehungsberatungsstelle
Beratung zu Fragen zur Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Problemen oder Schwierigkeiten in der Familie/Schule, Paarberatung, Trennung/Scheidung und Umgangsregeln. Die Beratung ist vertrauensvoll, kostenfrei und ohne Antragstellung möglich. Termine können individuell vereinbart werden.
Kontakt: Tel. 0176 17539107 oder E-Mail: efb-fuerstenberg

@awo-vielfalt.de

► Markt 5 (1. OG)

Pflegestützpunkt Oberhavel
Beratung rund um die Pflege
an jedem dritten Mittwoch
eines Monats von 13–15 Uhr
► Jobcenter Oberhavel in Gransee,
Straße des Friedens 9–10, [https://
pflegestuetzpunkte-brandenburg.de](https://pflegestuetzpunkte-brandenburg.de)

SpielOrt

Raum für Kinder und Eltern

Di + Do 14:30–17:30 Uhr

► Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Fürstenberg, Pfarrstr. 1

Krabbelgruppe

Spiel und Förderung, Beratung
und Austausch für Eltern mit
Babys und Kleinkindern im
Alter von 0 bis 18 Monaten.
immer freitags, 9:30–10:30 Uhr
Anmeldung: Frau Oestreich,
Tel. 03306 20 37309 oder Frau
Schulz, Tel. 0176 47 61 55 46

► Kita „Kleine Strolche“,
Sportraum, Ringstraße 2a

Umsonstladen

Di + Do 15–17 Uhr und
Sa 10–13 Uhr

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen

„TERMINE“ im Fürstenberger Anzeiger ist ein Stadtkalender — alles auf
einen Blick, sozusagen.

Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum 10. des
Monats), regelmäßigen Treffen, kleinen und großen Zusammenkünfte
beispielsweise aus Kunst, Kultur und Vereinstätigkeiten an:
veranstaltungen@fuerstenberg-havel.de.

Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser
Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren. Änderungen und
Irrtümer sind vorbehalten.

► Brandenburger Str. 53

Sprechtag der Revierpolizei

donnerstags 16–18 Uhr
Tel. 03306 20380 oder
03306 20381045

► Markt 5

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Stiftung Brandenburgische
Gedenkstätten
dienstags–sonntags 9–17 Uhr
Tel. 033093 608 0

► Straße der Nationen
www.ravensbrueck.de

Stadtverwaltung

Di + Fr 9–12 Uhr, Do 9–12 Uhr
und 13:30–17:30 Uhr

► Markt 1, Terminvergabe Einwoh-
nermeldeamt unter: [https://
termine-reservieren.de/
termine/fuerstenberg-havel/](https://termine-reservieren.de/termine-fuerstenberg-havel/)

Wochenmarkt

dienstags 8–12 Uhr
(u. a. Grillhähnchen)
donnerstags 8–12 Uhr
(u. a. Gemüse, Fleischerei).

► Markt in Fürstenberg/Havel

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Fürstenberg

„Alle guten Gaben“ – „Die Fiedelgrille und der Maulwurf“

Erntedankfest mit Segen zum Schuljahresbeginn

► SO | 28.09. | 10:00 Uhr

in der Stadtkirche

... Schulanfänger sind besonders
herzlich eingeladen ...
... spannende Geschichte ...
Basteln für die Kinder ...
Predigt für die Erwachsenen ...
Segen für die Schulkinder ...



Wenn wir die geschmückte
Kirche betrachten, dann ist das
echt eine Pracht! Gott hat uns so
viel gegeben, hat Äpfel und
Kartoffeln und Blumen wachsen
lassen. Wir freuen uns und sagen
DANKE GOTT!

Gott hat uns noch mehr gegeben.
Manche Menschen können gut
säen oder ernten, manche
können gut Erdbeermarmelade
kochen oder Kirschkuchen
backen. Wir genießen das und
sagen DANKE GOTT!

In einer Geschichte mit bunten
Bildern sehen und hören wir, wie
es der Fiedelgrille so geht ... mit
Ernten und Genießen und
überhaupt. DANKE GOTT für alle
guten Gaben!

Kinder können schon ganz viele
Sachen und sie lernen immer
wieder viel Neues dazu. Gottes
Segen soll sie stärken auf ihrem
Weg durch das neue Schuljahr.
Schulanfänger, alle anderen
Kinder und auch Erwachsene
sind eingeladen zu einem

persönlichen Segen zum Neube-
ginn. Herzlich willkommen!

Wir bitten um Erntedankgaben:

Zum Erntedankfest soll unsere
Kirche wieder schön geschmückt
sein. Dafür bitten wir um
Blumen, Obst und Gemüse aus
Ihrem Garten oder aus dem
Supermarkt.

Auch über gekaufte haltbare
Lebensmittel wie Nudeln oder
Konserven freuen wir uns sehr.
Anschließend werden alle
Lebensmittel wieder an die Tafel
gespendet.

Bitte bringen Sie Ihre Erntedank-
gaben am: **Sonabend,
27. September ab 10 Uhr in die
Kirche.** Vasen stehen bereit.

Herzlichen Dank!

Edelgard Otto

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Hundesportverein
Fürstenberg 90 e.V. bedankt sich
herzlich bei allen Firmen,
Mitgliedern, Gästen und
privaten Spenderinnen und
Spendern, die unsere Spenden-
aktion so engagiert unterstützt
haben.

Dank Ihrer großartigen Hilfe
konnten wir unser Vorhaben –
die Installation eines eigenen
Strom- und Wasseranschlusses
auf unserem Vereinsgelände
– Ende Juli erfolgreich abschlie-
ßen.

Was zunächst wie eine kaum zu
bewältigende Herausforderung

erschien, wurde durch Ihre
Spendenbereitschaft, Ihre
Mithilfe und Ihr Vertrauen
möglich gemacht. Ob durch
finanzielle Unterstützung,
tatkraftige Hilfe oder das
Weiterverbreiten unserer
Aktion – Sie alle haben gezeigt,
was eine starke Gemeinschaft
bewirken kann.

Im Namen aller Zwei- und
Vierbeiner sagen wir:
DANKE!

Ihr Hundesportverein
Fürstenberg 90 e.V.



Besser schlafen: entspanntere Nächte für die ganze Familie

Warum guter Schlaf für Kinder so wichtig ist, was bei Einschlafproblemen wirklich hilft und wie auch Eltern wieder neue Kraft schöpfen können: Die IKK BB hat hilfreiche Tipps für ruhigere Nächte im Familienalltag.

Schlafmangel? Leider Alltag für viele Familien

Viele Eltern kennen das nur zu gut: Kaum heißt es „Ab ins Bett!“, beginnt das abendliche Drama. Kinder sind noch voller Energie, wälzen sich unruhig im Bett oder stehen viel zu früh wieder auf. Das macht auf Dauer alle müde – Gereiztheit, Konzentrationsprobleme und ein schwaches Immunsystem können die Folge sein.

Umso wichtiger ist es, liebevolle Einschlafrituale zu entwickeln, die Kindern Sicherheit geben und Eltern helfen, auch auf sich selbst zu achten. Denn: Nur wer selbst zur Ruhe kommt, kann Kraft für den Alltag mit Kindern tanken.

So schläft dein Kind besser ein:

- ☒ **Feste Schlafenszeiten:** Ein klarer Tagesrhythmus schafft Sicherheit – auch am Wochenende.
- ☒ **Abendrituale:** Vorlesen, Kuscheln oder ruhige Musik helfen beim Abschalten.
- ☒ **Reizarme Übergänge:** Mindestens eine Stunde vor dem Zubettgehen auf Bildschirme und wildes Toben verzichten.
- ☒ **Müdigkeitssignale beachten:** Augenreiben, Gähnen oder Quengeln? Jetzt ist Schlafenszeit!
- ☒ **Ausgleich am Tag:** Viel Bewegung draußen unterstützt gesunden Schlaf.



©istockphoto/Jacob Wiederhausen

- ☒ **Bedürfnisse klären:** Hunger, Durst oder Nähe vor dem Schlafen ernst nehmen – das sorgt für mehr Ruhe.

Noch mehr Einschlaf-Tipps für Kinder:
► www.ikkbb.de, in Suchfeldeingabe »102« eintippen.

Auch Eltern brauchen Erholung

Wenn Kinder schlecht schlafen, leiden meist auch die Eltern mit: Müdigkeit, Erschöpfung und Dauerstress sind häufig die Folge. Umso wichtiger sind kleine Pausen im Alltag, um wieder neue Kraft

zu schöpfen und gelassener durch die Nächte zu kommen.

Kurze Pausen: Powernaps, Spaziergänge oder bewusstes Durchatmen ohne Handy.

Achtsamkeit üben: Mini-Meditationen oder einfache Atemtechniken helfen beim Abschalten.

Besser einschlafen: Abends auf Bildschirmzeit verzichten, Bewegung an der frischen Luft einbauen.

ENDLICH BESSER SCHLAFEN

Kostenfrei per App: Der zertifizierte Schlafkurs für zuhause.

Der Weg zu besserem Schlaf

Wenn das Einschlafen schwer fällt, Gedanken kreisen und Nächte nicht erholsam sind, leidet oft auch der Tag: Energie, Konzentration und Stimmung geraten aus dem Gleichgewicht. Der zertifizierte Präventionskurs Dein Schlaf by SleepScore setzt genau hier

an: Er hilft, den eigenen Schlaf zu verstehen und gezielt zu verbessern – wissenschaftlich fundiert, kontaktlos per Smartphone und einfach in den Alltag integrierbar.

- 100 % kostenfrei für Versicherte der IKK BB ab 18 Jahren
- Individueller Schlafkurs über 12 Wochen + 1 Jahr kostenfreie App-Nutzung
- Kein Wearable nötig – nur ein Smartphone



Mehr Infos:
► ikkbb.de/schlaf-app



Jetzt kostenfrei bestellen:
IKK BB-Familienkalender 2026

Der IKK BB-Familienkalender bringt Ordnung, Freude und jede Menge Tipps in den Familienalltag. Ob Termine, kleine Erinnerungen oder große Gefühle – hier hat alles seinen Platz, liebevoll illustriert und mit fröhlichen Entdeckungen gespickt für die ganze Familie.



► www.ikkbb.de/infomaterial





SENIO-VITAL

GESUNDHEITSTAG

**Schlaganfall im Fokus –
erkennen, vorbeugen, handeln**

INFORMIEREN & MITMACHEN

12.09.2025 | 10-16 Uhr



SENIO-VITAL Unternehmensverbund
Bahnhofstraße 8 + Park am Bahnhof
 16798 Fürstenberg/Havel | 033093 60500 | senio-vital.de




**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.**

Spendenkonto
 IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
 BIC: COBA DE 33 XXX, Commerzbank AG
 www.denkmalschutz.de



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

45 Euro sind Ihnen **sicher!**



Wir checken Ihre Versicherungen
 Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

**Kommen Sie vorbei –
wir freuen uns auf Sie!**
 Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk.de/check)

**Kundendienstbüro
Mario Berott**
 Versicherungsfachmann
 Tel. 03301 5797840
mario.berott@HUKvm.de
 Bernauer Str. 101
 16515 Oranienburg
[huk.de/vm/mario.berott](https://www.huk.de/vm/mario.berott)

Mo. – Di.	9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Di.	15.00 – 18.00 Uhr
Mi., Fr.	9.00 – 14.00 Uhr
Do.	9.00 – 13.00 Uhr
Do.	15.00 – 18.00 Uhr



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

GRABOW

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST

Ihr Fachmann für Reparaturen von HAUSHALTSGERÄTEN








Jetzt auch in Brandenburg / Region Uckermark

Reparaturannahme/Büro:
 Eichenweg 1
 08371 Glauchau

Telefon: 03763 – 52641
 Fax: 03763 – 440065
 E-Mail: grabow.katrin@freenet.de

Montag - Freitag 09.00-16.00 Uhr

Servicestützpunkt/Geschäft:
 Robert-Koch-Platz 1
 08451 Crimmitschau

Telefon 03762 – 705262

Dienstag und Donnerstag
 10.00-12.00 Uhr
 14.00-17.00 Uhr

Torsten Grabow
 Am Piansee 1a
 16798 Fürstenberg / Havel
 Telefon 0176 – 45 23 95 35
 oder
www.grabow.info

Jetzt neu!

Einmal im Monat kommen
wir auch bei Ihnen vorbei

- Bitte ausschneiden und aufheben -